

# Kapitel 1: Erhalten, was uns erhält: unsere natürlichen Lebensgrundlagen schützen



43. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz  
9. - 11. November 2018, Leipzig

Antragsteller\*in: Philipp Schmagold (Kiel KV)

## Änderungsantrag zu EP-U-01

### Von Zeile 496 bis 497 einfügen:

reformieren und das zugrunde liegende Wissenschaftsprinzip transparenter machen. Es braucht dringend eine unabhängige Risikobewertung sowie strenge Kontrollmechanismen.

Als weitere Maßnahme gegen das Insekten- und Vogelsterben fordern wir die Schaffung von ökologischen Vorrangflächen wie z.B. Blühstreifen, Hecken, Feldlerchenfenster, Extensivgrünland oder Streuobstwiesen auf jedem landwirtschaftlichen Betrieb im Umfang von 10 Prozent der Betriebsfläche.

## Begründung

Das ist eine sehr sinnvolle NABU-Forderung, hier nachlesbar:

„Schaffung von ökologischen Vorrangflächen (z.B. Blühstreifen, Hecken, Feldlerchenfenster, Extensivgrünland oder Streuobstwiesen) auf jedem landwirtschaftlichen Betrieb im Umfang von 10 Prozent der Betriebsfläche.“

(...)

<https://www.nabu.de/imperia/md/content/nabude/vogelschutz/nabu-grundsatzprogramm-vogelschutz.pdf>

## weitere Antragsteller\*innen

Deniz Ertin (Köln KV); Mathias Raudies (Oder-Spree KV); Jacob Zellmer (Berlin-Treptow/Köpenick KV); Julian Breitschwerdt (Karlsruhe-Land KV); Stephan Wiese (Stormarn KV); René Adiyaman (Ennepe-Ruhr KV); Dietmar Günther (Dresden KV); Catherine Kern (Hohenlohe KV); Karin Kahlbrandt (Göttingen KV); Thomas Wieden (Gera KV); Martin Krenz (Heidelberg KV); Barbara Poneleit (Forchheim KV); Kerstin Dehne (München KV); Niki Krupka (Duisburg KV); Jannick Frank Roller (Freiburg KV); Elisabeth Simpfendoerfer-Paul (Ludwigsburg KV); Horst Schiermeyer (Görlitz KV); Rudi Seibt (Bad Tölz-Wolfratshausen KV); Peter Borgmann (Bochum KV)